Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **29 (1887)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

will, so mag man es immerhin thun, es mag das ja seine Berechtigung haben; aber man soll das Ding dann beim rechten Namen nennen und nicht eine relativ unschuldige Handlung dafür verantwortlich machen; denn das Schächten ist wohl eine der geringsten Sünden der Juden!

Dem Thierschutzverein rechnen wir diesen Beschluss aber keineswegs zu einer Errungenschaft, auf die er stolz sein darf; denn wir können uns des Gedankens nicht erwehren, dass neben den zoophilen auch antisemitische Gefühle seine diesbezüglichen Bestrebungen förderten.

Personalien.

Thierärztliche Fachprüfungen.

Im Juli wurden in Bern diplomirt die Herren: Theophil Bracher von Rüegsau (Bern); Johann Neuenschwander von Signau (Bern); Rudolf Räber von Küssnacht (Schwyz); Adrien Ramelet von Orbe (Waadt).

In Zürich: Eduard Seiler von Basel; Gottfried Maurer von Kirchlindach (Bern).

Schweizerische Ernennungen. — Zu Hauptleuten der Sanitätstruppen (Veterinäre) wurden befördert: Emil Noyer, Professor an der Thierarzneischule in Bern; Karl Haselbach in Ebnat; Constant Bovay in Granges. Zu Oberlieutenants: Wilhelm Schmutz in Lampenberg; Gustav Schenker in Aarau. Zu Lieutenants: Ernst Ruchti in Kerzers; Karl Kammermann in Vechigen; Louis Prélaz in Bern; Friedrich Spillmann in Stäfa; Albert Scherz in Könitz; Benedikt Schneider in Schwarzenburg.

Ausländische Auszeichnungen. — Hofrath Dr. Röll in Wien wurde von der Académie de Médecine in Paris zum ausländischen Korrespondenten in der dritten Sektion (für Veterinärmedizin) ernannt.

Cadéac und Malet wurden von der Akademie der Wissenschaften eine Ehrenerwähnung von Fr. 1500 für deren experimentelle Studien über den Rotz und von der Akademie der Medizin eine Aufmunterung im Betrage von Fr. 1000 für dieselben Studien zuerkannt.

Die nationale landwirthschaftliche Gesellschaft Frankreichs belohnte den Professor Galtier in Lyon für dessen Abhandlung über die Wuthkrankheit mit der goldenen und die naturwissenschaftliche Abtheilung den Professor Cornevin in Lyon für dessen Studien über die Vergiftung durch einige Cytisus-Spezien mit der silbernen Medaille.

Violet, Professor an der Thierarzneischule in Lyon und Mauri, Professor an der Thierarzneischule in Toulouse, wurden zu Rittern des landwirthschaftlichen Verdienstordens ernannt.

Dr. Arloing, Direktor der Thierarzneischule in Lyon, wurde von der Akademie der Medizin Belgiens zum korrespondirenden Mitglied ernannt.

Ernennungen. — Nocard, Professor an der Thierarzneischule in Alfort, wurde an Stelle des auf sein Verlangen in den wohlverdienten Ruhestand gesetzten Herrn Goubaux zum Direktor der Alforter Thierarzneischule ernannt.

Der Bezirksthierarzt C. Bauwerker in Kaiserslautern, Redaktor der „Zeitschrift für Pferdekunde und Pferdezucht“, ist zum Direktor am kgl. Kreislandgestüte der Pfalz in Zweibrücken ernannt worden.